

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 12. Oktober 1909.)

Herrn José Sitzenstatter wird als Konsul von Mexiko in Lugano das Exequatur erteilt.

An Stelle des verstorbenen Herrn Stadtpräsidenten Pestalozzi wird als Mitglied des Preisgerichts zur Beurteilung der Konkurrenzprojekte betreffend die Um- und Neubauten für die polytechnische Schule in Zürich Herr Albert Müller, Architekt, in Zürich, gewählt.

An den vom 14. bis 22. Mai 1910 in Brüssel stattfindenden III. internationalen Botanikerkongress wird Herr Prof. Dr. Robert Chodat, zurzeit Rektor der Universität in Genf, abgeordnet.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton Graubünden an die auf Fr. 125,000 veranschlagten Kosten der Korrektur der Landquart von Felsenbach bis Küblis 40 %/o, im Maximum Fr. 50,000.

2. Dem Kanton Tessin an die auf Fr. 2500 veranschlagten Kosten für die Verlängerung der Korrektur der Molina bei Magadino 33 $\frac{1}{3}$ %/o, im Maximum Fr. 833.

Die vom Zentralkomitee vorgeschlagenen Vertreter der Schweiz in der internationalen Kommission für mathematischen Unterricht werden vom Bundesrate bestätigt. Es sind dies die Herren:

H. Fehr, Professor der Universität Genf;

C. F. Geiser, Professor am eidg. Polytechnikum in Zürich, und

J. H. Graf, Professor an der Universität Bern.

Der Minister von Serbien in Wien hat dem Bundespräsidenten die Ratifikationsurkunde von Serbien zur internationalen Übereinkunft betreffend Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken der Heere im Felde, vom 6. Juli 1906, überreicht.

Hiervon wird den beteiligten Staaten Kenntnis gegeben.

Es sind dies, ausser der Schweiz, folgende: Argentinien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Columbien, Cuba, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Guatemala, Honduras, Italien, Japan, Luxemburg, Mexiko, Montenegro, Nicaragua, Niederlande, Norwegen, Österreich-Ungarn, Persien, Peru, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien, Siam, Spanien, Türkei, Uruguay, Venezuela, Vereinigte Staaten von Amerika.

(Vom 15. Oktober 1909.)

Dem Kanton Genf wird pro 1909 an die Kosten der Erneuerung der durch die Reblaus zerstörten und gefährdeten Rebberge zu handen der Bezugsberechtigten (533 Grundbesitzer, 650 Parzellen, 61,2908 ha) ein Bundesbeitrag von Fr. 61,290. 80 verabfolgt.

Wahlen.

(Vom 12. Oktober 1909.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Bern: Christen, Ernst, von Wynigen (Bern),
Postcommis in St. Gallen.

(Vom 15. Oktober 1909.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Delsberg: Brühlhart, Alcide, von Alterswil
(Freiburg), Postcommis in Biel.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1909
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.10.1909
Date	
Data	
Seite	810-811
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 499

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.